



~~17~~  
EX BIBLIOTH.  
NATIONIS HUNGAR.

VITEBERG.

V-1

SIGNAT. MDCCCXXIII.

# CANTATA,

123

Welche/  
nach Anleitung des erwehlten Leichen-Zertes/  
der Weyland

Hoch=Edlen/ und mit ausbündigen so Liebes=  
als Gemüths=Baden gezierten

N N N N N

**N**leophe **S**alome,

geböhrn. **S**ittigin,

Des  
MAGNIFICI, Hoch=Schwüridigen und Hoch=Gelehrten  
S E N N N

**V**aspar **V**öschers,

SS. Theol. hochberühmten D. und auff der weltbekanntnen Academie  
zu Wittenberg Prof. Prim. und h. t. Decani, der ganzen Universität preißwürdigsten  
Senioris, ingl. des hochlöbl. geistl. Consistorii allda hochverordneten Assessoris, wie  
auch der Pfarr=Kirchen höchstmeritirten Pastoris, anbey des Sächß. Chur=  
Creyses höchstwachsamem Superintendentis Generalis, und des hiesigen

Lyc. hochansehnl. Ephori,  
Im Leben / und auch nach dem Tode höchstwerthgehaltenen

**H**r. **L**iebsten/

bey der Gedächtniß=Predigt/  
Dom. Inuocavit, Anno 1717,

in höchst ansehnl. und reicher **FREQVENZ**

Zu wohlverdienten Ehren/  
Mit unterschiedenen Instrum. musiciret/  
und der höchstbetrübtsten leidtragenden vornehmen

**V**öscherschen **F**AMILIE/

als ein unverwerfliches Zeugniß des schulbigen Weyleyds/  
übergeben worden von dem sämtlichen

**COLLEGIO SCHOLASTICO.**

W E E N B E R G / gedruckt bey Samuel Kreysigen.

Zeichen = Text der Hochseeligen  
aus Ef. LXI, 10.

**I**ch freue mich im Herrn / und  
meine Seele ist fröhlich in mei-  
nem Gott. Denner hat mich  
angezogen mit Kleidern des  
Heils / und mit dem Rock der Berechti-  
gkeit gekleidet / wie einen Bräutigam mit  
Priesterlichen Schmuck gezieret / und wie  
eine Braut in ihrem Bescheide berdet.

Recitativ.

Welt / fort mit deiner Lust /  
Mir ist von dieser nichts bewußt /  
Du dienst mit aller deiner Freude  
Zu keiner süßen Seelen = Weide.  
Wilt du von dem Vergnügen wissen /  
Das meinen Geist belebt /  
So must du auch mit deinen Füßen  
In Salems Tempel gehn /  
Und vor dem Höchsten stehn.

A R I A.

**I**ch freue mich im H<sup>er</sup>rn /  
Der mich hat Ihm erkohren /  
Ich ich noch ward geböhren /  
Und so mein Wohl gefügt /  
Dass es den Geist vergnügt.  
Ich freue mich im H<sup>er</sup>rn.

Welt /

Recitatu.

Welt! gleichfalls fort mit deinem Prangen!  
Was sollen mir die Ohren-Spangen!  
Was soll mir Haar und Kleider-Putz?  
Du prahlest zwar mit dieser Pracht;  
Doch sie ist einer dunklen Nacht  
Mit Rechte zu vergleichen.  
Wenn du das Glänzen meiner Kleider  
Mit deinen Augen könntest erreichen/  
Du würdest gar mein Neider.

A R I A.

Heil und Berechtigleit/  
Die haben mich umgeben/  
Nun kan ich seelig leben.  
Wtt ist mir wohl gewogen/  
Drum bin ich hoch erfreut/  
Der hat mir angezogen  
Heil und Berechtigleit.

Recitatu.

Steht es vortreflich schön/  
Wenn wir in seinem Schmuck/  
Als einen Bräutigam/ den Priester sehen sehn:  
Wird dieses auch/  
Als etwas herrlich/ ausgeruffen/  
Wenn nach Gebrauch  
Hin zu des Altars Stufen  
Die Braut ganz unverweilt  
Gepuzet eilt:  
So thut mein Mund  
Ein gleiches kund:

Ich

ARIA.

Ich bin eben so bekleidet /  
 Und mit solchen Schmucl geziert /  
 Der dem Priesterthum gebührt.  
 Und wie sich die Bräute berden /  
 Wenn sie im Beschmeide stehn ;  
 Eben so / Beliebte / werden  
 Sie mich endlich sehen gehn.  
 Denn ich bin auch so bekleidet.

Recitativ.

Ist nun / Hochseelige /  
 Dein Zustand so beschaffen /  
 Was wollen wir  
 Betrübet seyn /  
 Und ferner nach dem Siteln gassen ?  
 Wir wünschen aus der Pein  
 Mit Dir  
 An jenen Orth zu kommen /  
 Wo Du schon aufgenommen.  
 Gott wird es lassen auch gesingen /  
 Das wir allda vergnüget singen :  
 Ich freue mich im Herrn / und meine  
 Seele ist fröhlich u. Da Capo.



Ung.

VI 1

= [Occasionalia Vol. 2.  
= Fumeralia K.-R.]

X.285598A

W 17  
W 18





# CANTATA,

123

Welche/  
nach Anleitung des erwehlten Leichen-Zertes/  
der Weyland

Hoch=Edlen/ und mit ausbündigen so Liebes=  
als Bemüths=Baden geizerten

N N N N N

**N**leophe **S**alome,

gebohrn. **S**ittigin,

Des  
MAGNIFICI, Hoch=Schwüridigen und Hoch=Belahrten  
S E N N N

**V**aspar **V**öschers,

SS. Theol. hochberühmten D. und auff der weltbekanntten Academie  
zu Wittenberg Prof. Prim. und h. t. Decani, der ganzen Universitât preißwürdigsten  
Senioris, ingl. des hochlöbl. geistl. Consistorii allda hochverordneten Assessoris, wie  
auch der Pfarr-Kirchen höchstmeritirten Pastoris, anbey des Sächsl. Schur-  
Creyses höchstwachsamem Superintendentis Generalis, und des hiesigen

Lyc. hochansehnl. Ephori,  
Im Leben/ und auch nach dem Tode höchstwerthgehaltenen

**H**r. **S**heliebsten/

bey der Gedächtniß-Predigt/

Dom. Inuocavit, Anno 1717,

in höchst ansehnl. und reicher **FREQVENZ**

Zu wohlverdienten Ehren/  
Mit unterschiedenen Instrum. musicaret/

